

tur und meistens Muhamedaner. Viele Schinesen. — Einteilung: 1) Andamanen. 2) Nikobaren. 3) Mergui Inseln. 4) Singapur. 5) Sunda Inseln. 6) Molukken und Gewürzinseln. 7) Sulu Inseln. 8) Philippinen.

§. 511. 1) Die Andamanen, der Engl. Provinz Tenasserim gegenüber, meist kleine Inseln, zum Theil vulkanisch, von einem negerartigen Volke bewohnt. Auf Großandaman = 70 bis 80 Q. M. ist der Hafen Cornwallis, wo eine Engl. Verbrecher Colonie.

2) Die Nikobaren, südlich von den vorigen, mit Malaiischen E. Auf Großnikobar ehemals eine Dänische Niederlassung.

3) Die Mergui Inseln an der W. Küste von Malakka, klein, meistens bloße Klippen von Malaien bewohnt. Salanga oder Junkselan hat reiche Zinngruben. Pulo Pinang oder Prinz Wales Insel = 7 Q. M. 55,000 E. Englische Besizung. Pfeffer, Muskat und Gewürznägeln; wichtiger Handel.

4) Singapur, am Cap Romania = 12 Q. M. Englische Colonie seit 1819; 20,000 E. Hafen, wichtiger Handel; viele Schinesen.

§. 512. 5) Die Sunda Inseln. a) Sumatra = 7000 Q. M., über 200 M. lang, 30 bis 50 M. breit, vom Äquator durchschnitten. Ein hohes Gebirge im Innern, jedoch näher der Westküste; der Osir = 13,000 F. Zahlreiche Vulkane; z. B. der Dempo = 11,000 F., der Der Api = 12,000 F. Die D. Küste flach, sandig oder morastig ohne gute Häfen, mit großen Sandbänken in der Straße von Malakka. Regenzeit Novbr. bis April. Küsten ungesund. Elfenbein, Kamfer, Wachs, Pfeffer, Drachenblut, Aloe, Reis, Lil- und Ebenholz, Gold, Salanganen. Im Innern wohnen die rohen Lampuns und Battas wahrscheinlich Negerstämme; die übrigen E. sind Malaien, in den Seestädten auch Schinesen und Hindus. Holländisches Gebiet auf der Ost- und Westküste, besonders in S. mit den Städten Palembang, Benkulen, Padang u. a. Andere Staaten, z. B. Atschin und Menangkabo, stehen unter einheimischen Fürsten. — An der SÜ. Küste die holländischen Inseln Banka = 160 Q. M. und Billiton = 54 Q. M., jene durch Zinn, diese durch Eisen wichtig. — Die kleinen Riling Inseln, 140 M. in SW. mit einer Englischen Colonie; guter Ankerplatz.

b) Java (Jschawa), durch die Sunda Straße von Sumatra getrennt = 2300 Q. M. 4 bis 5 Mill. E., an Boden und Erzeugnissen jener Insel ganz gleich. Gebirge im Innern = 13,000 F. Furchtbare Vulkane, z. B. der Gede = 10,000 F. Die S. Küste steil, die N. Küste flach und ungesund. Haupterzeugniß ist Kaffee; zu bemerken der Baborussa, Tiger, das Nashorn, der Boonupas. Gold findet sich mehr als Eisen. Die E. sind Malaiischen Stammes, auch eigentliche Malaien, Hindus, Schinesen. Die Holländer besitzen den größten Theil der Insel mit den Städten Batavia an der Nordküste, 50,000 E. Sitz des Generalgouverneurs, in höchst ungesunder Gegend, daher immer mehr von E. verlassen